

ACP® Injektionstherapie

Was ist ACP®

ACP® steht für autologes konditioniertes Plasma. Eine kleine Menge Blut wird aus der Armvene des Patienten entnommen und anschliessend durch ein spezielles Trennverfahren aufbereitet. Dadurch werden körpereigene regenerative Faktoren (z.B. Wachstumsfaktoren) herausgefiltert und konzentriert. Diese optimierte körpereigene Lösung wird nun in das schmerzhafte Gelenk oder in die Sehne injiziert. Ziel ist es, die körpereigenen Kräfte zur Selbstheilung zu unterstützen.



Die Trennung des entnommenen Blutes erfolgt mit einer Doppelspritze. Die wirksamen Bestandteile des Blutes können damit von den Zellen getrennt werden.

ACP® bei Arthrose

Die ACP® Therapie kann bei leichten und mittelschweren Arthrosen helfen. Bei einer schweren Arthrose ist die Therapie seltener erfolgreich. Obwohl die Wirksamkeit in vielen Studien belegt wurde, kann keine Erfolgsgarantie abgegeben werden.

ACP® bei Sportverletzungen

Die ACP® Therapie kann bei folgenden Sportverletzungen helfen:

- chronische Sehnenbeschwerden (z.B. Tennisellbogen, Patellarsehnenüberlastung, Achillessehnenprobleme, Rotatorenmanschette, Fersensporn)
- akute Sehnenverletzungen (z.B. Adduktoren, Teilrisse von Sehnen, Aussenbandverletzungen am Sprunggelenk, Innenbandverletzungen am Knie)
- akute Muskelverletzungen

Obwohl die Wirksamkeit in vielen Studien belegt wurde, kann keine Erfolgsgarantie abgegeben werden.

www.orh.ch

Technischer Ablauf

Eine kleine Menge Blut (15 ml) wird mit Hilfe einer speziell entwickelten Doppelspritze aus der Armvene entnommen. Anschliessend wird das Blut mittels Zentrifugation getrennt. Hierbei wird der Teil des Blutes separiert, der die körpereigenen, regenerativen sowie arthrose- und entzündungshemmenden Bestandteile enthält. Anschliessend wird dieser Teil des Blutes mit Hilfe der Doppelspritze abgetrennt. Nun sind die aktiven Bestandteile des Blutes fertig zur Injektion in die betroffene Stelle. Die eingespritzten Blutplättchen beginnen nun in der betroffenen Stelle Wachstumsfaktoren freizusetzen, die die Heilungs- und Regenerationsprozesse unterstützen.

Unter Umständen kann es sinnvoll sein die Injektion zu wiederholen, da die Wirkung damit verstärkt wird.

Risiken

Folgende Risiken sind möglich:

- Unverträglichkeit oder Allergien
- Nachblutung
- verstärkte Schmerzen (v.a. in der Anfangsphase)
- Infektion (äusserst selten)

Kosten

Die ACP® Therapie ist keine Pflichtleistung der Krankenkassen und Unfallversicherungen. Die Kosten müssen in der Regel vom Patienten selbst getragen werden.